

Gegen die Erpressung von Bußgeld durch die BVG

Ihr wurdet trotz Neun Euro Ticket bei einer Fahrscheinkontrolle dazu gezwungen, sechzig Euros an die BVG zu zahlen und habt es aus Angst vor Schlimmerem auch getan?

Jetzt ist Schluss mit der Erschleichung von Bußgeldern! Ihr habt das Recht auf eine Rückerstattung fast der gesamten Summe, nämlich 53 Euros. Und zwar, indem ihr dorthin geht, wo ihr das Bußgeld bezahlt habt: in das BVG-Kundenzentrum in der Holzmarktstraße 15 in 10179 Berlin nahe S+U Jannowitzbrücke. Nehmt alle Nachweise über die erfolgte Zahlung mit.

Sollte sich das Kundenzentrum weigern, das Geld zurückzuerstatten, könnt ihr euch an Staatssekretär Bozkurt wenden:

Telefon (030) 9028-1140 Email: aziz.bozkurt@senias.berlin.de

Die Rückerstattung der „Bearbeitungsgebühr“ von sieben Euros ist noch in Arbeit.

Seit dem 20. 1. 2024 gilt wieder die Übergangsregelung und alle fahren ganz entspannt mit ihrem Leistungsnachweis mit dem Öffis. Druck machen bringt was!

Obwohl... die Jugendhilfe ist von dieser Regelung nicht erfasst worden, obwohl und gerade Jugendliche, die diese beziehen, genauso auf preiswerte Mobilität angewiesen sind, wie alle anderen armen Menschen in dieser Stadt.

Betroffene dieser Ungerechtigkeit können sich ebenfalls an Staatssekretär Bozkurt wenden.

Kontakt: wirsindviele@riseup.net

Weitere Infos: <https://nk44.nostate.net/informationen/infolyer/probleme-des-berlin-ticket-s-und-der-widerstand-dagegen/>